



Stellplätze an Thermen: Baden-Württemberg

Eintauchen & wohlfühlen

Von Sabine Scholz

Nicht nur im Herbst stehen wohliger warme Thermen hoch im Kurs – sofern Stellplätze in der Nähe liegen. Gut, sie näher zu betrachten: 15 badenwürttembergische Thermen im Check.

ÜBERNACHTEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG



Baden-Württemberg gilt als Deutschlands Thermenland Nummer eins: In 35 Orten sprudeln warme Quellen aus dem Boden. Die Austrittstemperatur des Wassers beträgt stets mehr als 20 Grad und ist weitaus reicher an gelösten Mineralien als kaltes Quellwasser.

In weitläufigen Thermen lassen sich Badegäste im bis zu 38 Grad warmem Thermalwasser treiben, an Massagedüsen und Sprudelliegen den Körper durchwalken. Sie schwitzen in unterschiedlich temperierten Saunen, waten im Storchengang durch ein Kneipp-Becken oder wählen ihr ganz persönliches Wohlfühlprogramm im Wellnessbereich: Massagen und Bäder, Sonnenbänke und Ruhebereich, Kosmetik und Fitness.

Durch den Wasserauftrieb werden Gelenke und Bandscheiben entlastet, die Wärme lockert Muskelverspannungen und sorgt für gute Durchblutung. Thermen als Gesundbrunnen.

Reisemobil International hat 15 württembergische Thermalbäder zwischen Taubertal, Kraichgau, dem Großraum Stuttgart und dem Rand der Schwäbischen Alb unter die Lupe genommen – zusammen mit nahe gelegenen Stell- und Campingplätzen.

BAD MERGENTHEIM

Im nördlichsten Zipfel Baden-Württembergs startet der Stellplatz-Check im größten Kurort des Landes, in Bad Mergentheim. Ein schöner Kur- und weitläufiger Wildtierpark, das Deutschordensmuseum im Schloss, Kneipen und kleine Läden in der historischen Altstadt laden zum Besuch ein. Außer Radwegen bieten die Themenwege ganz besondere Wanderrouen in hügeliger Landschaft: etwa eine Entdeckungstour auf den Spuren des Dichters Eduard Mörike, der viele Jahre in dem Kurort lebte.

Herrlich entspannen Urlauber in der modernisierten Solymar-Therme, wo sie in fünf Saunen schwitzen und in den bis zu 37 Grad warmen Sole-Thermalwasser-Becken schwimmen. Besonderheiten: Das magnesiumhaltige Sole-Becken soll die natürliche Hautbarriere regenerieren, das Calcium-Bad die Stabilität der Knochen fördern. Wer sportlich unterwegs ist, springt in das 28 Grad warme Sport- und Familien-Becken.



Herrschaftlich: Das Residenzschloss Urach ist einen Besuch wert. Sehenswert ist auch der Park drumherum.

Praktisch für Reisemobil-Touristen: Der ruhige Stellplatz seitlich eines großen Parkplatzes liegt nur 200 Meter entfernt, über Treppen oder einen ansteigenden Weg zu erreichen.

Alternative: Fünf Kilometer entfernt, ruhig und naturnah schmiegt sich der langgestreckte Campingplatz Bad Mergentheim in ein bewaldetes Tal. Sanitäranlagen und Gaststätte versprühen den Charme vergangener Jahrzehnte, doch kümmern sich Elisabeth und Kilian Andreolla gern um ihre Gäste. Per Bus (Haltestelle 100 Meter entfernt) oder Rad gelangen Camper zum Solymar.

BAD RAPPENAU

14 Kilometer nordwestlich von Heilbronn übernachten die Stellplatztester nahe dem Ortsrand recht ruhig. Die Längsparkflächen gewähren genügend Abstand vom Nachbarn, an der Entsorgungsstation machen sie das Reisemobil klar Schiff. Stellplatzgäste laufen nur zehn Minuten durch den Salinenpark zum Sole- und Saunapark RappSoDie. Hier genießen Gäste Wellness-Massagen, Saunagänger kühlen sich im Naturbadeteich des Saunagartens ab. Oder relaxen in der Tote-Meer-Salzgrotte, um entspannt durchzuatmen.

Sehenswert ist das Wasserschloss, im Jahr 1601 auf Eichen-Baumstämmen gebaut. Hier finden Wechselausstellungen, im Hof Sommerkonzerte und Theater statt.

BAD SCHÖNBORN

Im Kraichgau öffnet sich die Landschaft zur Rheinebene – ideal zum Radfahren. Deshalb verleihen Anita und Günter Köhler auf ihrem Wellmobilpark E-Bikes – die so mancher Stellplatzgast nach der Probefahrt kauft. Dieser Übernachtungsplatz ist der einzige der Stellplatztour, auf dem die Betreiber in der Rezeption ihre Gäste ganztags betreuen.

Neben dem großzügig parzellierten Gelände ohne Baumbestand befindet sich das Thermarium, das sich in zwei Bereiche gliedert: das ursprüngliche Thermengebäude sowie dessen Innen- und Außen-Becken, das dreiprozentige Natur-Thermalsole speist. Das 40 Jahre alte Gebäude steht unter Denkmalschutz – so sind Modernisierungen erst auf den zweiten Blick zu sehen. Offen und lichtdurchflutet zeigt sich der Spa- und Wellnessbereich samt medizinischem Fitnesszentrum. In der mit wechselndem Licht beleuchteten Tote-Meer-Salzgrotte erzeugen 13.000 aus dem Toten Meer gewonnene Salzriegel sehr reine, salzhaltige Luft.

LUDWIGSBURG

Im Großraum Stuttgart wartet Ludwigsburg mit einer der kleinsten Thermen des Landes auf. Das Heilbad Hoheneck über dem Neckar verfügt über nur drei Wasserbecken, doch bietet es zwei Besonderheiten: Im kleinsten Becken, dem 34

Grad warmen Mediterraneum, fallen dank 4,2-prozentiger Sole Bewegungen besonders leicht. Im Sole-Inhalatorium pustet feuchte, salzhaltige Luft die Bronchien durch.



Tolle Umgebung: Das Außenschwimmbecken des Thermalbads Bad Überkingen ist klein, aber fein. Der Stellplatz befindet sich gleich nebenan.